



Chur, 19. Juli 2022

Medienmitteilung

Romanische QR-Codes – Fenster zur Sprache

Auf einfache Weise ein paar Brocken Romanisch zu lernen, ist ein verbreiteter Wunsch. Um diesen Zugang zur Sprache zu erleichtern, hat die Lia Rumantscha ein Projekt mit romanischen QR-Codes lanciert. In diesem Zusammenhang haben aktuell zehn Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen einen romanischen QR-Code auf ihre Produkte gedruckt. Wird der QR-Code gescannt, öffnet sich eine Seite mit romanischen Wörtern.

Im Restaurant etwas bestellen, ein paar Engadiner Würste oder Naturkosmetik kaufen – und das auf Romanisch – ist ein Wunsch von vielen Leuten, die sich für die vierte Landessprache interessieren. Dieser Wunsch wird nun erfüllt: Seit kurzem findet man nämlich in allen romanischen Regionen ein paar Fenster zum Romanischen. Dies dank QR-Codes auf einheimischen Produkten, ein Projekt, das die Lia Rumantscha zusammen mit zehn Bündner Unternehmen lanciert hat.

Die Handhabung dieser QR-Codes ist einfach: Jeder Code auf den jeweiligen Produkten kann mit der Handy-Fotoapp gescannt werden und stellt einen digitalen Schlüssel dar, welcher auf www.curs.ch der Lia Rumantscha führt. Dort findet man erste Wörter und einfache Sätze im Idiom der Herkunftsregion des Produktes, die man anhören, einüben und bei nächster Gelegenheit zum Besten geben kann.

Mehrwert für Betriebe und Kunden

Für die Unternehmen sind die QR-Codes ein Weg, um ihre romanischen Wurzeln zu präsentieren. Für die Kunden ist es ein Berührungspunkt mit der romanischen Welt, der Lust auf mehr machen soll. Wer die Produkte kauft, dem eröffnet sich die Möglichkeit, die romanische Sprache und Kultur unkompliziert kennenzulernen.

Das Pilotprojekt der romanischen QR-Codes wurde im Jahr 2020 im Unterengadin realisiert. Gestützt auf die guten Erfahrungen hat die Lia Rumantscha Anfang Sommer 2022 das Angebot erweitert. So beteiligen sich derzeit zehn Unternehmen aus allen romanischen Regionen. Ziel ist es, das Angebot laufend zu ergänzen. Im Sommer porträtiert die Lia Rumantscha die am Projekt beteiligten Unternehmen auf ihren Kanälen der sozialen Medien. Wer bereits jetzt ein romanisches Fenster öffnen will, kann dies auf www.liarumantscha.ch tun.